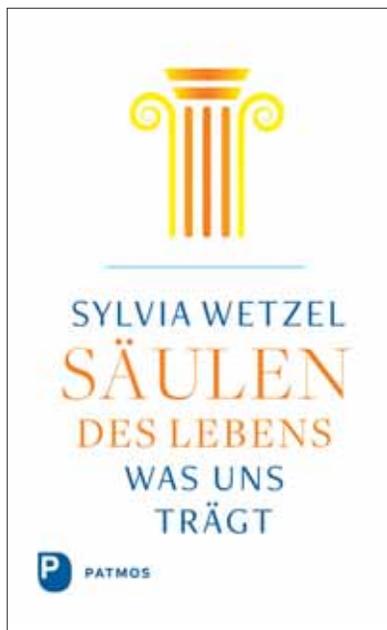


BUCH DES MONATS

# Wie wir finden, was uns trägt

Über die fünf Säulen des Lebens



Sylvia Wetzel

**Säulen des Lebens**

Was uns trägt.

Patmos. 160 Seiten. 18 €

In diesen Zeiten der Verwirrung, Krisenballung und Orientierungssuche hilft eine Vergewisserung der fünf »Säulen des Lebens«, die Sylvia Wetzel in ihrem neuen Buch entfaltet. Die kosmopolitisch erfahrene, bodenständig gebliebene Publizistin und renommierte buddhistische Meditationslehrerin erforscht am Beispiel ihrer eigenen vielfältigen Biografie, »was uns trägt«.

Mit ihren lebenslangen politischen, spirituellen und ethischen Such- und Findungsprozessen hat sie einen erzählerischen und zugleich inhaltsbezogenen Zugang zu den Säulen des Lebens gefunden, die auch im »Wandel der Zeiten« Bestand haben und Halt geben: Familie und nahe Beziehungen, Wohnen und Nachbarschaft, Arbeit und Muße, Gesundheit sowie gemeinsame Werte, Kultur und Politik.

Die fünf Säulen kommen nicht von ungefähr, sondern haben sich durch die Kerne von Buddhismus, Christentum und Islam über Jahrhunderte herauskristallisiert. Sie sind von zahlreichen psychologischen Untersuchungen erkannt worden und gelten über alle Kultur- und Religionsgrenzen hinweg. Entscheidend ist für Wetzel das Beziehungsnetz, in dem wir leben und das sich mit unseren Lebensjahren entwickelt: »Wir brauchen Menschen wie die Luft zum Atmen«, resümiert sie.

Es ist spannend zu lesen, wie Wetzel ihre Biografie zum Seismografen für die Erkundung der fünf Säulen macht und wie sich die Erkenntnis dieser Säulen in ihrer Biografie exemplarisch äußert. Ihre zentrale Erkenntnis lautet: »Wir brauchen vielfältige langfristige Beziehungen und Vertrauen ins Große Ganze, damit wir Individuen werden können, die ihre Freiheiten in einem demokratischen Rechtsstaat mit Verantwortung und Rücksicht auf ihre Mitmenschen ausüben wollen und können – ohne uns in Perfektionsansprüche und Feindbilder zu flüchten. (...) Ob man das Große Ganze nun Gott, christliche Kultur, Natur oder Kosmos nennt, ist für mich zweitrangig.«

Wetzel hat einen exzellenten Blick für historische Entwicklungen, für die kulturellen und spirituellen Quellen des Lebens sowie für die archaischen, magischen, mythischen und rationalen Dimensionen des Bewusstseins. Das alles betrachtet sie ausgerichtet auf humanistische Werte, demokratisches Handeln und Kommunizieren sowie das Große Ganze.

Nicht nur Wetzels eigene Erfahrungen, auch Erkenntnisse aus anderen Kontexten überraschen – was auch an der Offenheit der 1949 geborenen Autorin liegt, die im liberal-katholischen Baden groß wurde. Sie übte weltweit verschiedene berufliche Tätigkeiten aus und widmet sich seit den 1980er-Jahren dem buddhistisch-christlichen Dialog. Ihre Überlegungen zu »Risiken und Nebenwirkungen des Lebens« gehen in geprüfte Übungen und Impulse zur Selbstklärung und Festigung in den fünf Säulen über. Sie machen das Buch zu einem stärken- und ermutigenden Wegbegleiter. Als Mitautorin beim neuen Publik-Forum-Weisheitsletter ist sie neben Pierre Stutz, Helmut Jaschke und Katharina Ceming eine der Stützen zur Ermutigung durch Weisheitslehren.

Norbert Copray

Das Buch ist im Publik-Forum-Shop erhältlich, Best.-Nr. 9424



Moshe Zimmermann

**Niemals Frieden?**

Propyläen. 192 Seiten. 16 €

Für den israelischen Historiker Moshe Zimmermann steht »Israel am Scheideweg«. Sich selbst sieht er als »konstruktiven Pessimisten« – im Blick auf die 75-jährige Geschichte Israels, aber auch auf die derzeitige Situation. Für diese verantwortlich seien vor allem die Terroristen der Hamas, aber auch eine teils gewalttätige Siedlerbewegung, und somit Extremisten beider Seiten. Siedler und eine »Hügeljugend« hätten die israelische Bevölkerung gleichsam als »Geiseln« für ihre Ziele genommen. Denn der Schutz der Siedler im Westjordanland habe für reguläre israelische Militäreinheiten den Vorrang vor dem Schutz von Bewohnern des Kernlandes gehabt. Diese falsche und im Blick auf den 7. Oktober 2023 verhängnisvolle sicherheitspolitische Prioritätensetzung habe die teils rechtsradikale Regierung Netanjahus zu verantworten. Angesichts drohender Alternativen wie weitere 7.-Oktober-Ereignisse, Afghanistan oder gar Hiroshima schlägt Zimmermann eine modifizierte Zwei-Staaten-Lösung in Form einer Konföderation vor. Diese sollte nach dem Vorbild der EU weitere Nachbarstaaten einbeziehen.

Norbert Fabian



Rafael Seligmann

**Brandstifter und ihre Mitläufer**

Herder. 176 Seiten. 18 €

Im Jahr 1989 erklärte der Politikwissenschaftler Francis Fukuyama, das »Ende der Geschichte« sei erreicht, die liberale Demokratie habe sich ein für alle Mal durchgesetzt. Längst wissen wir, dass dies nicht der Fall ist. Seligmann nimmt sich mit Putin, Xi Jinping, Erdogan, Netanyahu und Trump in seiner munter verfassten Schrift fünf Personen an, die man getrost als »Brandstifter« bezeichnen kann. Er spürt den Ursachen ihres Erfolges nach. Diese nuanciert geschriebenen Porträts sind aufschlussreich, weil sie bestimmte